

Straßenbenennung

Quelle: Stadtarchiv Munchen - DE-1992-51RA-40-59
Absender: Verein für Innere Mission Empfänger: Stadtrat 14.07.1934
Verein für Innere Mission
München, den 14. Juli 1934.
An den Stadtrat der Landeshauptstadt München
Betreff: Straßenbenennung.
Der Verein für Innere Mission hat auf einem ihm gehörigen Grundstück an der Putzbrunnerstraße in Perlach für erwerbslose Volksgenossen eine Reichskleinsiedlung errichtet.
Im Zusammenhang damit mußte er einen größeren Teil seines Grundstückes zur Anlage eines Platzes und zum Bau vonStraßen abtreten und die Straßen selbst hersteilen. Der auf diese Weise entstandene Platz führt nach dem Bebauungsplan zunächst den Namen Klosterplatz, die neuentstandene Straße Klosterstraße. Eine andere durch uns erweiterte Straße, die unsere Siedlung nach Osten abschließt, trägt den Namen Rotenwegl .
Mit Rücksicht darauf, daß am Klosterplatz und an der Klosterstraße weder ein Kloster besteht noch jemals eines bestanden hat, und im Blick darauf, daß der Grund für Straße und Platz aus dem Besitz der Inneren Mission stammt und die Straße durch uns unter erheblichen Kostengebaut wurde, bitten wir an den Stadtrat den Antrag stellen zu dürfen, daß der Klosterplatz, die Klosterstraße und das Rotenwegl eine Umbenennung erfahren. Wir erlauben uns dafür folgende Vorschläge zu machen:
Für denKlosterplatz bringen wir die Benennung Gustav-Adolf-Platz in Vorschlag zum an den Schwedenkönig Gustav Adolf, der auf seinem Siegeszug die Rettung des deutschen Protestantismus bedeutete, auch in München war. Für die Klosterstraße bringen wir in Vorslag Gustav-Adolf-Straße. Für das Rotenwegl bringen wir wir als Name in Vorschlag Wichernstraße zum Gedenken an den Vater der Inneren Mission in Deutschland Johann HeinrichWichern, der auch in München war und hier die Anregung für die Arbeit der Inneren Mission gab. Wir wären dem Stadt für die Erfüllung unseres Wunsches, der zugleich der Wunschserer Siedlerfamilien ist, herzlich dankbar.
Unterschrift
Pfarrer.



Straßenbenennungen

Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-59
Absender: Referat 7 Empfänger: Verein für Innere Mission 25.10.1934
Referat VII
München, den 25.Oktober 1934.
I. An den Verein für Innere Mission, e. V München 2
(Zum Schreiben vom 14.7.1934).
Ihr Antrag auf Umbenennung verschiedener Straßen in der Reichskleinsiedlung Perlachwurde durchberaten. Die Kommission hat sich jedoch gegen-eine Umbenennung ausgesprochen.
Wir sind daher niicht in der Lage vorerst Ihren Antrag, weiter behandeln zu können.
II. Wv. beim Referat VII.
Stadtrat München: I.V.
Harber
Straßenbenennung
Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-59
Absender: Referat Vii Empfänger: Verein für Innere Mission 25.10.1934

stadtgeschichte-muenchen.de Seite 2/3 Stand: 27.11.2025

Stadtrat der Landeshauptstadt München



München, den 25.Oktober 1934.
An den Verein für Innere Mission, e. V München 2
Betrifft: Straßenbenennung.
Ihr Antrag auf Umbenennung verschiedener Straßen in der Reichskleinsiedlung Perlachwurde durchberaten. Die Kommission hat sich jedoch gegen-eine Umbenennung ausgesprochen.
Wir sind daher niicht in der Lage, vorerst Ihren Antrag, weiter behandeln zu können.
Bürgermeister: I.V.
Harber
Straßenumbenennung
Quelle: Stadtarchiv München - DE-1992-STRA-40-59
Absender: Referat VII 15.11.1934
Referat VII
München, den 15.November 1934.
I. Vormerkung: Der Verein für InnenmIssion stellte mit Schreiben vom 14.7.1934 den Antrag auf Umbenennung von Straßen in der Reichskleinsiedlung im 30. Stadtbezirk. Es wurde gewünscht, den Klosterplatz bezw. Rotenwegl in Wichernstraße umzubenennen. In der Kommissionssitzung wurde die Angelegenheit behandelt, doch glaubten die Mitglieder dem Antrag nicht entsprechen zu können, auch mit Rücksicht auf den z. Zt. bestehenden Kirchenstreit.
II. Vorgelegt dem Herrn Referenten (VII) gem. Auftrag vom 14.11.1934.
G.A.1a:
Unterschrift